

Hallo liebe Vereinsvertreter, Veranstalter und Mitglieder,

das Präsidium des Sächsischen Triathlon Verbandes hat am vergangenen Donnerstag die planmäßige Sitzung zum ersten Mal in Form einer Videokonferenz durchgeführt. Wichtigstes Thema war dabei das Prüfen der Umstände, unter denen es uns gelingen kann, bei den gegenwärtigen Bedingungen den Notbetrieb aufrecht zu erhalten. Es ging unter anderem um Fragen, wie:

- Wie viel Veranstaltungen können in diesem Jahr stattfinden oder müssen noch abgesagt werden?
- Was wird aus unseren Kadersportlern einschließlich den Schülern an den sportbetonten Schulen?

In diesem Zusammenhang steht immer die Frage nach den Finanzen im Mittelpunkt. Wir sind optimistisch, dass selbst, wenn es in diesem Jahr gar keine Triathlonveranstaltungen mehr geben sollte, wir mit entsprechenden Sparmaßnahmen ausgleichend gegensteuern werden. Dadurch sind wir zuversichtlich, einen bedrohlichen finanziellen Schaden vom Verband abwenden zu können. Voraussetzung dafür ist jedoch, dass nicht noch weitere, für uns derzeit noch nicht absehbare, finanzielle Einbußen für den Verband entstehen.

Nach den letzten Veröffentlichungen staatlicher Stellen sind Großveranstaltungen über 1.000 Teilnehmer bis einschließlich dem 31.08.2020 untersagt. Bisher gibt es aber keine verlässlichen Aussagen wie eine Großveranstaltung exakt definiert wird.

Deshalb sind wir dankbar, dass der Sportbund Lausitzer Seenland an das SMI eine Anfrage gestellt hat und darin um eine Klärung bittet. Wir haben uns mit einer ähnlichen Anfrage an das SMI gewandt und hoffen auf eine zeitnahe Antwort.

Durch Beschluss des Präsidiums werden

Regionalliga Ost

Kinderrangliste

STV-Cup

und damit im Zusammenhang auch die Siegerehrungen sowie die

Jubiläumsfeier 30 Jahre STV

Trainer C Ausbildung

abgesagt.

Zur Landesliga wird eine Entscheidung Anfang Mai erwartet.

Alle Veranstalter stehen vor einer Vielzahl von Fragen, bevor man in die abschließende Planung einer Triathlonveranstaltungen geht. Neben der großen Herausforderung der finanziellen Absicherung besteht nun außerdem eine weitere Forderung, welche über den bisherigen Gesundheitsschutz hinausgeht. Wir empfehlen allen Veranstaltern dringend sich regelmäßig bei den entsprechenden Institutionen über die aktuellen Entwicklungen zu informieren.

Gegenwärtig erarbeitet eine Arbeitsgruppe der DTU unter der Leitung des Vizepräsidenten Kampfrichter- und Veranstaltungswesen J.P. Krawczyk an einer Konzeption für Training und Veranstaltungen während der Pandemiezeit. Nach einer ersten Videokonferenz gibt es die Information, dass es sich hier um eine Forderung des DOSB handelt, die durch die

Spitzenverbände zur Weitergabe an die Politik gedacht ist. Es wurde eingeschätzt, dass es aus der Sicht der Teilnehmer zwar machbar ist. Dies aber nur unter erschwerten

materiellen und personellen Aufwendungen. Das Ergebnis der Konzeption wird nachfolgend allen interessierten Veranstaltern zur Verfügung gestellt.

Da junge wie auch erwachsene Triathleten und Triathletinnen derzeit sehnsüchtig auf vereinzelte Wettkämpfe warten, sind wir dabei virtuelle Veranstaltungen zu erarbeiten, die jeder für sich allein und im Freien austragen kann. Genauere Informationen zur „STV-KeepMoving-Challenge“ und deren Ablauf werden demnächst bekanntgegeben.

Präsidium des
Sächsischen Triathlon Verband e.V.